

Strahlentherapie



ANSPRECHPARTNER



Dr. med. Matthias Geiger
Chefarzt



Nicole Morell
Leitende Oberärztin

medius KLINIK OSTFILDERN-RUIT
Klinik für Strahlentherapie und Tumormedizin
Hedelfinger Straße 166
73760 Ostfildern

Telefon Sekretariat 0711 / 4488-11660
Telefon LINAC A 0711 / 4488-16660
Telefon LINAC B 0711 / 4488-16667
E-Mail n.cerito@medius-kliniken.de

Häufig entsteht im Laufe der Behandlung eine Müdigkeit und eingeschränkte Leistungsfähigkeit – insbesondere, wenn eine Chemotherapie der Strahlenbehandlung vorangegangen ist. Diese ist bedingt durch die energieverbrauchenden Reparaturvorgänge im gesunden, bestrahlten Gewebe und klingt 2-4 Wochen nach der Behandlung ab.

Unterstützend für den Heilungsprozess ist häufig auch eine Anschlussheilbehandlung („Kur“) nach Abschluss der Strahlentherapie. Zu Fragen der Organisation und Durchführung einer solchen Behandlung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Sicher entstehen im Laufe der Behandlung noch einige Fragen, die hier nicht beantwortet sind – bitte zögern Sie nicht, uns darauf anzusprechen!

Ihr Strahlentherapie-Team

MEDIUS BEDEUTET MITTELPUNKT

Drei Standorte. Rund 3.400 engagierte Mitarbeiter. Ein gemeinsames Ziel: Ihrem Vertrauen jeden Tag aufs Neue gerecht zu werden. Mit hoher medizinischer Fachkompetenz, einer modernen Infrastruktur und großem persönlichem Einsatz.

Den Menschen nahe zu sein, das ist für uns mehr als ein Versprechen. Es ist unser Auftrag als gemeinnütziger Klinikverbund des Landkreises Esslingen. Wenn es um Ihre Gesundheit geht, wollen wir Ihr Medius, Ihr Mittelpunkt sein. Unser Mittelpunkt sind Sie.

Vertrauen. Können

medius KLINIK Hedelfinger Straße 166
OSTFILDERN-RUIT 73760 Ostfildern
Telefon 0711 / 4488-0
www.medi-us-kliniken.de

**AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS
DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN**

HERAUSGEBER

medius KLINIKEN gGmbH EINE GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT DES LANDKREISES ESSLINGEN SITZ Kirchheim unter Teck Zertifiziert nach DIN ISO 9001:2015 VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATS Landrat Heinz Eininger GESCHÄFTSFÜHRER Sebastian Krupp	Amtsgericht Stuttgart HRB 731011 UST-IdNr. DE 266222308 KOMMUNIKATION U. STRATEGIE Charlottenstraße 10 73230 Kirchheim unter Teck
---	--

BESTRAHLUNG IM BRUSTBEREICH

Informationen für Patientinnen
und Patienten



M medius KLINIK
OSTFILDERN-RUIT

SEHR GEEHRTE PATIENTIN, SEHR GEEHRTER PATIENT,

Sie werden bei uns wegen einer Tumorerkrankung im Brustbereich bestrahlt. Wir möchten Sie im Folgenden kurz über den Ablauf der Planung und der Bestrahlung informieren und Ihnen einige Hinweise zur Hautpflege während der Therapie mitgeben.

Am Anfang steht das Aufklärungsgespräch, in dem Ihnen ein ärztlicher Kollege aus unserem Team den Ablauf der Behandlung sowie die möglichen Nebenwirkungen erklärt.

Gerne können Sie in diesem Rahmen Fragen zur Behandlung stellen.

Bevor wir mit der Therapie beginnen können, müssen wir einen individuellen Bestrahlungsplan für Sie erstellen. Heutzutage geschieht dies mit Hilfe einer Computertomographie (CT), eventuell zusätzlich mit einer Kernspintomographie (MRT) oder einer

Positronen-Emissions-Tomographie (PET/CT). Die erstellten Bilder dienen nicht zur Diagnostik (es gibt also auch keinen Befund), sondern erlauben es uns, die Bestrahlungsdosis genau an Ihre Voraussetzungen anzupassen und z. B. Haut, Herz und Lunge optimal zu schonen.

Der Behandlungsplan wird im Rahmen des ersten Bestrahlungstermines eingepasst, was etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt als die normalen Bestrahlungstermine. Auch während der Therapie werden in regelmäßigen Abständen Kontrollaufnahmen gemacht, um die exakte Lagerung bei der Bestrahlung zu überprüfen und eine genaue Behandlung zu garantieren.

Sie bekommen von uns Anzeichnungen auf der Haut, um eine genaue Lagerung jeden Tag wiederholen zu können. Wir schützen diese Anzeichnungen mit speziellen Pflastern und bitten Sie, Sorge dafür zu tragen, dass die Anzeichnungen nicht entfernt werden. Die Anzeichnungen können abfärben, deshalb nach Möglichkeit ältere oder dunkle Wäsche tragen.

Ab der dritten Behandlungswoche kann es zu folgenden Nebenwirkungen durch die Bestrahlung kommen:

- » Hautrötung
- » Schuppung, trockenes Ablösen der Haut
- » Kleinflächig feuchte, offene Hautstellen
- » Juckreiz, Spannungsgefühl, Brennen

SIE KÖNNEN DURCH DIE IM FOLGENDEN GENANNTEN GUTE HAUTPFLEGE DAZU BEITRAGEN, DIE NEBENWIRKUNGEN SO GERING WIE MÖGLICH ZU HALTEN

HAUTREIZUNGEN VERMEIDEN

- » Lockere Kleidung aus Naturfasern (Baumwolle, Seide, Leinen), keine eng anliegenden oder rauen Kleidungsstücke
- » Schmuck, Heftpflaster, fest klebenden Kunststoff- oder Silikonprothesen im Bestrahlungsfeld vermeiden
- » Keine Vollbäder, Schwimmbad- oder Saunabesuche während der Bestrahlungsbehandlung und 14 Tage danach
- » Keine alkalischen Seifen, Deodorants, Parfüms, Make-up oder Haarepilierungsmittel im Bestrahlungsfeld verwenden

- » Keine direkte Sonneneinstrahlung oder Solarium, keine Fangopackungen o.ä.
- » Lymphdrainage nicht innerhalb des Bestrahlungsbereiches durchführen
- » Hautpflegeprodukte nicht vor der Bestrahlung auftragen

HAUTPFLEGE

- » Waschen und Duschen ist erlaubt
- » Seifen, Duschgels, Shampoos und Lotionen wie gewohnt verwenden
- » Bitte auf Vollbäder verzichten
- » Kosmetika nur zurückhaltend und nicht im Bestrahlungsfeld anwenden. Nicht enthalten dürfen sein: Metallsalze (z. B. Zink, Aluminium, Silber), Parfüm-, Farb- und Konservierungsstoffe, Johanniskraut
- » Medizinische Salben und Cremes bitte nur nach Rücksprache verwenden
- » Reizungen, offene oder nässende Stellen bitte sofort zeigen

